

Ratschlag Kinderarmut 2023 ausgerichtet von:



nak Nationale Armutskonferenz  
Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN



## Einladung zum Ratschlag Kinderarmut, 16.06.2023, 10:30 - 15:30 Uhr

**Der Ratschlag Kinderarmut in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband lädt ein zum Austausch von Neuigkeiten, zur Vernetzung untereinander und zur Planung weiterer Schritte**

### **Wann und wo?**

Am Freitag, den **16.06.2023 von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr** in die Räume des **Deutschen Caritasverbandes in Berlin, Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin**

Im Fokus der Veranstaltung steht die Vernetzung der im Ratschlag organisierten Organisationen und weiterer Interessierter. Daneben sollen im Verlauf der Veranstaltung die Arbeitsschwerpunkte des Ratschlags für das kommende Jahr gemeinsam diskutiert und erarbeitet werden.

In einem ersten Block (10:30 bis 12:00 Uhr) sind zunächst zwei fachliche Inputs geplant. Der Koordinierungskreis berichtet über aktuelle politische Entwicklungen im Bereich Kinderarmut.

Im Anschluss daran berichten Teilnehmende über ihre Erfahrungen aus dem Peer2Politics-Projekt der Bertelsmann-Stiftung, in dem die Bedarfe von Jugendlichen partizipativ abgefragt wurden und Jugendliche selbst mit anderen Jugendlichen als Expert\*innen in eigener Sache sprechen.

Hiermit möchten wir dem Wunsch aus dem letzten Treffen, Jugendliche vermehrt in den Blick zu nehmen, nachkommen.

Nach der gemeinsamen Mittagspause beginnt die Arbeitsphase des Ratschlag-Treffens in Form eines World Cafés. Dazu sollen in fünf thematisch unterschiedlichen „Werkstätten“ (Materielle Absicherung, Bildung, Soziale Teilhabe, Gesundheit, Jugendliche und junge Erwachsene) die zentralen Herausforderungen, mögliche Lösungen und weitere Handlungsschritte diskutiert und dokumentiert werden.

Teilnehmende der Veranstaltung sollen die Möglichkeit haben, an drei der fünf Themen zu arbeiten. Die Jugendlichen aus dem Peer2Politics-Projekt der Bertelsmann-Stiftung sind dazu eingeladen, an den Werkstätten teilzunehmen, um ihre eigene Sichtweise einzubringen.

Mit einem informellen Austausch endet die Veranstaltung.

Wir würden uns freuen, Sie wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Über diesen Link [Rückmeldung 16.06.2023](#) kommen Sie zur Anmeldung.

Teilnehmergebühren werden nicht erhoben.

Christiane Kranz (DCV) für den Koordinierungskreis des Ratschlags Kinderarmut

Gefördert vom:



## Ratschlag Kinderarmut 2023 ausgerichtet von:



nak Nationale Armutskonferenz  
Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN



### Anmeldung:

Anmeldung bitte bis 02.06.2023 über diesen Link: [Rückmeldung 16.06.2023](#)

Wir bitten um Verständnis, dass die Zahl der Teilnehmenden auf maximal 50 begrenzt ist.

Die Veranstaltung findet im Präsenz-Format statt. Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Fotoaufnahmen gemacht werden.

---

### Ablauf:

10:00 Uhr	<b>Ankommen</b>
10:30 Uhr	<b>Begrüßung</b>  <b>Input 1:</b> Aktuelle politische Entwicklungen im Bereich Kinderarmut durch Paula Wenning (DKSB) und Lukas Werner (AWO) und André Neupert (DKHW)  <b>Input 2:</b> Jugendexpert*innen des Peer2Politics Projekts der Bertelsmann-Stiftung berichten als Expert*innen in eigener Sache. Peer2Politics, das bedeutet: Jugendliche sprechen mit anderen Kindern und Jugendlichen darüber, was sie für ein gutes Leben brauchen, welche Sorgen sie umtreiben und bei welchen Themen sie selbst befragt und mitgestalten möchten.
12:00 bis 12.45 Uhr	<b>Gemeinsame Mittagspause</b>
12:45 bis 14.25 Uhr	<b>World Café mit 5 thematischen Workshops zu den Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Materielle Absicherung</li><li>• Bildung</li><li>• Soziale Teilhabe</li><li>• Gesundheit</li><li>• Fokusgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene</li></ul> mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
14:45 bis 15:30 Uhr	<b>Gemeinsamer Ausklang, Möglichkeit zur weiteren Vernetzung und Vertiefung</b>
15:30 Uhr	<b>Ende</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Sophie Schwab</b> (Zukunftsforum Familie e.V.)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Ratschlag Kinderarmut 2023 ausgerichtet von:



nak Nationale Armutskonferenz  
Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN



Auf Initiative der Nationalen Armutskonferenz (nak) trafen sich 2016 zahlreiche bundesweit agierende Organisationen, um gemeinsam Perspektiven der Bekämpfung von Kinderarmut zu diskutieren. Die erste gemeinsame Erklärung „Keine Ausreden mehr: Armut von Kindern und Jugendlichen endlich bekämpfen!“ wurde im Juni 2017 als Forderungen zur Bundestagswahl von 46 Organisationen und Einzelpersonen unterstützt und unter breiter medialer Beachtung veröffentlicht. Diese Erklärung wurde in gekürzter Form auch auf die Kampagnen-Plattform „we act“ zur Mitzeichnung gestellt und erreichte fast 40.000 Unterschriften. Anlässlich des 13. Treffens der Menschen mit Armutserfahrung bekräftigte der Ratschlag seine Forderungen mit der Erklärung „Bekämpfung von Kinderarmut muss Priorität haben! - Gemeinsame Erklärung von Nationaler Armutskonferenz, Kinder-, Familien- und Wohlfahrtsverbänden“ im November 2018.

2020 veröffentlichte der Ratschlag Kinderarmut die gemeinsame Erklärung „Ein gutes Aufwachsen von allen Kindern und Jugendlichen muss in unserer Gesellschaft Priorität haben!“

Unter dem Slogan „#4JahreGegenKinderarmut“ wurde Ende 2021 die neue Bundesregierung dazu aufgefordert, Kinderarmut endlich effektiv zu bekämpfen und konkrete Maßnahmen im Koalitionsvertrag festzuhalten. **Eine dementsprechende Erklärung wurde von 61 Organisationen und Einzelpersonen mitgezeichnet** und durch eine Kampagne in den sozialen Medien begleitet. Damit stellte diese Initiative die bislang größte nationale zivilgesellschaftliche Aktionsplattform gegen Kinderarmut dar.

Im Jahr 2022 fand ein Ratschlag zur Thematik „Bekämpfung der Kinderarmut in unruhigen Zeiten im Blick behalten“ statt, der den Fokus auf die Auswirkungen der Coronapandemie auf Kinder und Jugendliche legte. Dabei wurden Jugendliche als die vergessene Gruppe ausgemacht, die stärker in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen und politischen Aufmerksamkeit gelangen müssen. Der Ratschlag 2023 greift dieses Thema auf.

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend